



Markus Hunziker

Berner Sozialstern

Vorsitzender der Jury und des OK Berner Sozialstern

Markus Hunziker arbeitet jedes Jahr mit viel Herzblut daran, dass Betriebe, welche Menschen mit psychischen Problemen einstellen, die Anerkennung erhalten, welche sie verdient haben.

Ausgezeichnet: Der Berner Sozialstern

Loredana Reichmuth, Mitarbeiterin aphis

Herr Hunziker, vielen Dank, dass Sie sich zu diesem Interview bereit erklärt haben. Als erstes würde ich gerne von Ihnen wissen, was ist der Berner Sozialstern eigentlich?

Der Berner Sozialstern ist in erster Linie eine Auszeichnung und Motivation für Firmen, die sich für die Integration von Menschen mit einer psychischen Problematik engagieren. Im Weiteren ist er Lobbyarbeit in der Öffentlichkeit, um die Stigmatisierung von Menschen mit psychischen Problematiken zu reduzieren. Denn diese Problematik gibt es, sie ist Realität, in den meisten Betrieben gibt es Personen, welche unter psychischen Problemen leiden. Unser Ziel ist es, die Ausgliederung zu verhindern oder Ausgeliaderte wieder zu integrieren.

Wer steht organisatorisch hinter dem Berner Sozialstern?

Vor über 20 Jahren wurde der Thuner Sozialstern von Berufsförderungskurs Thun (BFK) gegründet. Nach diesem Vorbild wurde vor 10 Jahren der Berner Sozialstern initiiert. Initiator, Organisator und Träger ist das JOB COACH PLACEMENT der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD) AG. Das Job Coach Placement ist in der Integration von Menschen mit einer psychisch

bedingten* Beeinträchtigung tätig. Die Motivation zur Verleihung des Berner Sozialsterns ist, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit die Thematik näher zu bringen.

Die Jury bilden Vertreter aus Wirtschaft, sozialen Instituten, Politik, Betroffenen, dem Kulturbereich, Psychologie und Psychiatrie, rechtliche Personen und dem aktuellen Preisträger des vorangegangenen Jahres.

Wer trägt den Sozialstern Bern?

Der Berner Sozialstern wird durch Sponsoringgelder getragen. Damit wir genügend Sponsorengelder bekommen, haben wir ein Fundraising-Team gegründet. Die Gelder fließen zweckgebunden für den Sozialstern in die UPD-Stiftung.

Was ist das Ziel des Sozialstern Bern?

Wir möchten natürlich noch mehr Firmen dazu motivieren, sich für die Integration von Menschen mit psychischer Problematik einzusetzen. Damit die Integration für diese Menschen gelingt, braucht es ein spezielles Vorgehen, denn die Integration ist herausfordernder, als beispielsweise bei einer Person nach einem Unfall.

Wer kann nominiert werden?

Das sind Unternehmen, welche sich mindestens ein Jahr in der beruflichen Integration für Menschen mit psychischer Problematik engagiert haben

Das Unternehmen muss sich im Einzugsgebiet des Berner Sozialsterns befinden. Wenn ein Unternehmen den Preis gewonnen hat, ist diesem eine Sperrfrist von 5 Jahren auferlegt, bevor sie sich wieder bewerben kann.

Ich kann mir vorstellen, dass man beim Berner Sozialstern auch viele schöne Geschichten erlebt. Haben Sie da eine Besondere im Kopf?

Wenn eine betroffene Person zu einem Arbeitgeber in einen Betrieb kommt, sind diese Personen oft an einem schwierigen Punkt in ihrem Leben. Die Stärken sind noch nicht sichtbar, es stehen eher die Einschränkungen und Problematiken im Vordergrund. Bei Preisträgern des Sozialsterns sehen wir immer wieder, wie sich diese Menschen zu einer Perle entwickeln. Dabei fällt mir spontan ein Mann ein. Dieser litt unter einer paranoiden Schizophrenie. Rund fünf Jahre später konnte er sich zu einem Leistungsträger in der Firma entwickeln, in welche er integriert wurde. Er erzählte seinem

Chef, dass er von einer konkurrenzierenden Firma ein besseres Lohnangebot bekommen habe, schlug dieses aber aus, weil er so dankbar war, dass er in dieser Firma eine Anstellung bekommen hatte als er eben „noch keine Perle“ war. Ein solches Arbeitsverhältnis ist eine win-win Situation.

Was wäre Ihnen an dieser Stelle noch wichtig zu sagen?

Ohne Hauptsponsoren könnten wir diesen Anlass nicht durchführen. Ihnen möchte ich ganz herzlich danken. Es sind dies die Burgergemeinde Bern, Baumann + Eggimann AG, der Kantonal-Bernische Hilfsverein für psychisch Kranke, die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz, der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern und die Previs Vorsorge.



Der Sozialstern

ist eine jährliche Auszeichnung für eine Firma der Privatwirtschaft, welche sich besonders für die berufliche Integration von Menschen mit einer psychisch bedingten Leistungseinschränkung engagiert. Der Berner Sozialstern ist mit Sponsorengeldern in der Höhe von CHF 10.000.- dotiert. Ausserdem erhält der Gewinner eine Urkunde und einen Wanderpreis. Das Preisgeld ist zweckgebunden und soll für weitere Massnahmen in diesem Bereich eingesetzt werden.

Für die diesjährige Preisverleihung wurden 17 Betriebe nominiert. Der Preisträger 2019 heisst: **Graf Hauswartungen GmbH, Bern**, wir gratulieren herzlich!

